



landmobile
Das Land elektrisiert

Pressemitteilung

München, 7. Juli 2017

Vom Milchbauer über Maschinenbauer – Unternehmer aus dem Landkreis Traunstein setzen auf Elektromobilität

Teilnehmer des Unternehmerfrühstücks am 4. Juli im Bildungszentrum Traunstein der Handwerkskammer München und Oberbayern erfuhren aus erster Hand, warum es sich nicht nur aus ökologischen, sondern insbesondere aus ökonomischen Gründen für Unternehmer lohnt, auf Elektrofahrzeuge zu setzen.

Ob als Transport-, Liefer- oder Dienstfahrzeug – Unternehmer setzen ihre E-Autos auf vielfältige Weise ein. Neben dem Fahrspaß, den solch ein Fahrzeug bringt, sind es vor allem die wirtschaftlichen Gründe, warum Unternehmer auf emissionsfreie Fahrzeuge umgestiegen sind: niedrige Kosten für das Laden und die Instandhaltung machen sie attraktiv. Wird der Strom für das Auto dazu noch aus eigenen Photovoltaik-Anlagen gewonnen, kann von einer wahrhaften CO₂-neutralen Mobilität gesprochen werden. Das Unternehmen Zach Elektroanlagen aus Tacherting berichtete in Traunstein genau über diese Lademöglichkeit aus erster Hand: ihr Strom für die E-Fahrzeuge kommt vom eigenen Dach. Rund 20.000 km legt der Betrieb pro Jahr zurück, Reichweitenangst oder fehlende Lademöglichkeiten sind für das Unternehmen längst überholte Vorbehalte. Auch Referent Herr Jäger von Naturhaus Jäger aus Traunstein machte deutlich, dass für das Unternehmen nur „Sonne im Tank“ zählt; für das Naturhaus ist die CO₂-freie Mobilität eng mit der Ausrichtung des Hauses verbunden und dazu ein Imagegewinn. Selbst die Milch wird im Landkreis Traunstein elektrifiziert: Der Schusterhof in Pittharting fährt seine Ware bereits seit 2013 elektromobil aus, wusste Landwirt Gerhard Schroll zu berichten. Weniger als Transport-, denn als Dienstfahrzeug nutzt die Firma Brückner Maschinenbau aus Siegsdorf ihr E-Auto. Nach dem Bau einer firmeneigenen Ladesäule lag es für das Unternehmen nahe, ein E-Mobil in die Fahrzeugflotte aufzunehmen.

Die vermeintlichen Probleme von Elektro-Autos stellte Stefan Sachs, überzeugter E-Mobilist und Experte seit mehr als 30 Jahren, vor und räumte mit Vorurteilen wie mangelnder Reichweite oder fehlerhafter Technik auf; aus diesen Kinderschuhen sei die Elektromobilität längst entwachsen. Zum Unternehmerfrühstück hatte das Netzwerk landmobile geladen. Mit einem seit Mai laufenden kostenfreien e-Flottentest mit vier Fahrzeugen der Marke Renault und Nissan macht landmobile Elektromobilität für Unternehmern und Einrichtungen erfahrbar und mit dem Unternehmerfrühstück Erfahrungen regionaler Unternehmern zugänglich. Weitere Veranstaltungen zum Thema „Elektromobilität in Unternehmen“ plant landmobile in den Landkreisen Mühldorf und Miesbach.

landmobile, ein Projekt der Ländlichen Entwicklung in Bayern, setzt sich für eine nachhaltige Mobilitätswende ein und bietet Netzwerk, Plattform und Lösungen für engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Verwirklichung ihrer Ideen für mehr Elektromobilität auf dem Land. Fachlich beraten werden die Engagierten vor Ort von den Projektbüros Green City Projekt und ecb – energie concept bayern.



Ländliche Entwicklung in Bayern



landmobile
Das Land elektrisiert

Pressekontakt bei weiteren Fragen:

Projekt landmobile
c/o Green City Projekt GmbH
Albert-Roßhaupter-Str. 32
81369 München
Ansprechpartner: Ramona Sadean
Tel. (089) 890 668-614
sadean@greencity-projekt.de

